



# Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

## Sitzungsvorlage

|                                                        |  |                                        |                             |                   |              |
|--------------------------------------------------------|--|----------------------------------------|-----------------------------|-------------------|--------------|
| <b>Ausschuss für Bau und Verkehr<br/>am 09.12.2008</b> |  |                                        | öffentlich                  |                   |              |
|                                                        |  |                                        | Vorlagen-Nr.: FB 3/898/2008 |                   |              |
| Nr. 3 der TO                                           |  |                                        |                             |                   |              |
| Dez. I                                                 |  | FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten |                             | Datum: 20.11.2008 |              |
| FBL / stellv. FBL                                      |  | FB Finanzen                            | Dezernat I / II             | Der Bürgermeister |              |
| <b>Beratungsfolge:</b>                                 |  |                                        |                             |                   |              |
| Gremium:                                               |  | Datum:                                 | TOP                         | Zuständigkeit     | Bemerkungen: |
| Ausschuss für Bau und Verkehr                          |  | 09.12.2008                             |                             | Entscheidung      |              |

### Beratungsgegenstand:

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2008**

**hier: Barrierefreier öffentlicher Raum in der Innenstadt**

### I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fußgängerstreifen entlang der mit Kopfsteinpflaster in der Innenstadt versehenen Bereiche zukünftig für Personen, die auf Gehhilfen angewiesen sind, soweit wie möglich unter Beachtung einer angemessenen Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen passierbar zu halten.

Weiterhin wird die Verwaltung hinsichtlich einer Überarbeitung des Behindertenstadtführers beauftragt, Kontakt mit dem Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs Kontakt aufzunehmen.

### II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

### III. Sachverhalt:

Auf den als Anlage in Kopie beigelegten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2008 wird verwiesen.

In dem Fraktionsantrag wird u. a. auf die Problematik von gehbehinderten Menschen Bezug genommen, die die mit Kopfsteinpflaster versehenen Bereiche in der Innenstadt passieren wollen. Der aufgeführte Sachverhalt ist durchaus nachvollziehbar und der Verwaltung bereits bekannt. Zu beachten ist jedoch auch, dass die Mühlenstraße im Rahmen der Altstadtsanierung durch Bereitstellung öffentlicher Mittel in der jetzigen Form geschaffen wurde und sich zweifelsfrei städtebaulich positiv ihrer Umgebung anpasst. In diesem Zusammenhang bleibt zu erwähnen, dass natürlich auch unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Stadtmarketings eine Belebung der Innenstadt und insbesondere auch der Mühlenstraße in angemessener Form sinnvoll erscheint. Aus diesem Grund wurden in der Vergangenheit Sondernutzungen erteilt, die Außengastronomie in der Mühlenstraße zuließen.

Die Verwaltung wird zukünftig im Rahmen der Erteilung von Sondernutzungen bemüht sein, dass sowohl eine Belebung der Mühlenstraße durch ein außergastronomisches Angebot erfolgt als auch für den angesprochenen Personenkreis ein barrierefreies Begehen ermöglicht wird.

Darüber hinaus wird aufgeführt, dass die Rampe an der Burg Lüdinghausen für gehbehinderte Personen nicht geeignet ist. Hierzu sei erwähnt, dass die Errichtung der zurzeit vorhandenen Anlage mit gehbehinderten Personen und Rollstuhlfahrern im Vorfeld abgestimmt wurde und Einvernehmen über den nun vorhandenen Zugang erzielt wurde.

Weiterhin regt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen an, den Behindertenstadtführer in Zusammenarbeit mit Fachklassen des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs zu überarbeiten und neu aufzulegen. In dieser Angelegenheit wäre vorab zu prüfen, ob das Berufskolleg bereit wäre, an einem entsprechenden Projekt, wie in der Vergangenheit bereits geschehen, erneut mitzuarbeiten. Zur Realisierung der geschilderten Maßnahme müssten in einem weiteren Schritt Haushaltsmittel seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

Zurzeit keine

Anlagen: 1